

Nachhaltigkeitszertifikat

CTA GmbH, Ludwigsburg

hat über die Zusammenarbeit mit der REMUNDIS-Gruppe im Jahr 2020 wertvolle Beiträge für die Umwelt geleistet.*

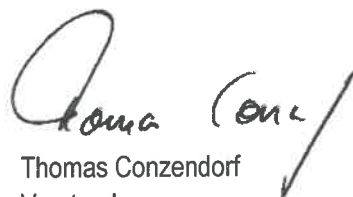
- Primärrohstoffeinsparung in Höhe von 459,6 Tonnen
- Energiegewinnung und -einsparung in Höhe von 5.721,9 MWh
- CO₂-Einsparung in Höhe von 904,4 Tonnen CO₂-Äquivalent

Gemäß Abfallbilanz 2020 wurden die nachfolgenden Abfallströme separat erfasst und berücksichtigt:

Gemischte Abfälle zur Verwertung // Altmetalle // Aluminium // EBS-RENOTHERM // Elektroaltgeräte // Folien, Kunststoffe // Hochlegierte Schrotte // Holz // Kupfer // Papier, Pappe, Kartonagen // Stahlschrott.

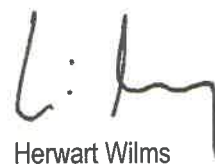
Die Umwelt dankt. Wir danken für die Zusammenarbeit.

REMUNDIS SE & Co. KG



Thomas Conzendorf
Vorstand

REMUNDIS Assets & Services GmbH & Co. KG



Herwart Wilms
Geschäftsführer

* Die Daten wurden von der REMUNDIS-Gruppe unter Anwendung eines Berechnungsmodells ermittelt, das vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg erstellt wurde.

Berechnungsmethodik des REMONDIS-Nachhaltigkeitszertifikates



Das Berechnungsmodell zur Bilanzierung der durch Entsorgung und Verwertung von Abfallstoffen eingesparten Primärrohstoffe, Energie sowie Treibhausgasemissionen ist methodisch an die Ökobilanzierung nach DIN EN ISO 14040 angelehnt.

Das Modell berücksichtigt die nachfolgenden Prozessschritte:

- Erfassung
- Transport
- Vorbehandlung
- Verwertung

Für die stofflich verwerteten Abfallströme wurde die durch das Recycling eingesparte Menge an Primärrohstoffen berücksichtigt.

Für die energetisch verwerteten Abfallströme wurde die durch Verbrennung oder Vergärung erzeugte Energiemenge berücksichtigt.

Für die eingesparten Treibhausgasemissionen wurden alle Be- und Entlastungen aller Prozessschritte berücksichtigt.

Fraunhofer UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg, zeichnet für das Berechnungsmodell verantwortlich. Die ausgegebenen Werte basieren auf kundenspezifischen Eingabedaten.



Dr.-Ing. Matthias Franke
-Stellvertretender Leiter Institutsteil-
-Abteilungsleiter Kreislaufwirtschaft-

Dr. Peter Hense (Ph.D.)
-Gruppenleiter Recyclingtechnologien-

Sulzbach-Rosenberg, im Oktober 2018